

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

TUSSANTIOL®

APS-Arzneimittel-Parallelimport-Service AG

Was ist Tussantiol und wann wird es angewendet?

Tussantiol enthält den Wirkstoff Carbocystein. Es wird angewendet bei übermässiger Bildung von zähem Schleim bei Erkältungskrankheiten. Tussantiol erleichtert das Abhusten von zähem und gestautem Sekret. Die Atmung wird erleichtert, der Hustenreiz und der Schleimauswurf nehmen ab. Auf Verschreibung eines Arztes bzw. einer Ärztin kann Tussantiol auch bei gewissen entzündlichen Erkrankungen der Atemwege, wie z.B. des Kehlkopfes (Laryngitis), der Luftröhre (Tracheitis) oder der Nasennebenhöhlen (Sinusitis) oder bei chronischer Bronchitis verwendet werden, wenn diese Erkrankungen von der Bildung von zähem und schwer oder nicht abhustbarem Schleim begleitet sind.

Was sollte dazu beachtet werden?

Sie können die Wirksamkeit von Tussantiol unterstützen, indem Sie während der Behandlung genügend trinken.

Rauchen trägt zur übermässigen Bildung von Bronchialschleim und zum Entstehen von Husten bei. Falls Sie rauchen, können Sie durch Verzicht darauf die Wirkung von Tussantiol fördern.

Dieses Arzneimittel enthält 3.6 g verwertbare Kohlenhydrate pro 15 ml.

Wann darf Tussantiol nicht eingenommen werden?

Tussantiol darf bei bekannter Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe (insbesondere auf die Konservierungsmittel E 217 und E 219 bei sogenannter Paragruppenallergie), bei Vorliegen eines akuten Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwürs sowie bei angeborener Unverträglichkeit von Rohrzucker (sogenannte Fructose-Intoleranz) nicht eingenommen, und es darf Kindern unter 2 Jahren nicht verabreicht werden.

Wann ist bei der Einnahme von Tussantiol Vorsicht geboten?

Während einer Behandlung mit Tussantiol dürfen Sie nicht gleichzeitig hustenstillende Arzneimittel einnehmen oder Ihrem Kind verabreichen, denn dadurch wird der Hustenreflex gehemmt, was zu einer Stauung des verflüssigten Bronchialschleims mit der Gefahr einer plötzlichen Atemnot und einer Lungenentzündung führen kann.

Wenn Sie bei einer früheren Einnahme eines Arzneimittels mit dem gleichen Wirkstoff Carbocystein Ausschläge oder Atembeschwerden beobachtet haben, sollten Sie unbedingt Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin darüber informieren, bevor Sie mit der Einnahme von Tussantiol beginnen. Bei Überempfindlichkeitsreaktionen ist die Therapie abubrechen und ein Arzt bzw. eine Ärztin zu konsultieren.

Vorsicht ist bei Patienten geboten, die einmal an einem Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür gelitten haben.

Bei Husten, der länger als 14 Tage anhält, muss ein Arzt bzw. eine Ärztin beigezogen werden, um die dem Husten zugrunde liegende Erkrankung abzuklären.

Hilfsstoffe von besonderem Interesse

Ethanol: Dieses Arzneimittel enthält ≤ 8.4 mg Alkohol pro 15 ml (3 Messlöffel) entsprechend ≤ 0.7 Vol. %
. Die Menge in 15 ml (3 Messlöffel) dieses Arzneimittels entspricht weniger als 300 ml Bier oder 125 ml



Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

Sorbitol: Dieses Arzneimittel enthält 6 g Sorbitol pro 15 ml (3 Messlöffel). Sorbitol kann Magen-Darm-Beschwerden hervorrufen und kann eine leicht abführende Wirkung haben.

Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin bevor Sie (oder Ihr Kind) dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie (oder Ihr Kind) eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) - eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann - festgestellt wurde.

Propylis parahydroxybenzoas natrius und E 219: Können allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

Natrium: Dieses Arzneimittel enthält 100.8 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro 15 ml (3 Messlöffel). Dies entspricht 5% der für eine oder einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Tussantiol während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie schwanger sind, es werden möchten, oder wenn Sie Ihr Kind stillen, sollten Sie vorsichtshalber auf Arzneimittel verzichten. Für Tussantiol ist nicht bekannt, ob der Wirkstoff nachteilige Wirkungen auf das ungeborene Kind oder den Säugling haben kann. Während der Schwangerschaft und während des Stillens sollten Sie Tussantiol deshalb vorsichtshalber nicht einnehmen.

Wie verwenden Sie Tussantiol?

Falls nicht anders verordnet, vor dem Essen mittels beiliegendem Messlöffel:

Erwachsene: 3 mal 3 Messlöffel (15 ml) pro Tag.

Jugendliche über 12 Jahre: 2 mal 3 Messlöffel (15 ml) pro Tag.

Kinder über 5 Jahre: 3 mal 1 Messlöffel (5 ml) pro Tag.

Kinder von 2 bis 5 Jahren: 2 mal 1 Messlöffel (5 ml) pro Tag.

Für Kinder unter 2 Jahren ist Tussantiol nicht geeignet.

Halten Sie sich an die in dieser Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Tussantiol haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Tussantiol auftreten: Gelegentlich können Kopfschmerzen, und Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen und Durchfall auftreten. In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) mit Juckreiz, Hautquaddeln, Hautausschlag oder Atembeschwerden auftreten. In diesem Fall müssen Sie die Einnahme von Tussantiol sofort abbrechen und einen Arzt bzw. eine Ärztin benachrichtigen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Bewahren Sie das Arzneimittel ausserhalb der Reichweite von Kindern, bei Raumtemperatur (15-25°C) und vor Licht geschützt auf. Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Tussantiol enthalten?

15 ml Tussantiol enthalten:

Wirkstoffe

Carbocystein 750 mg



Hilfsstoffe

Ethanol 96%, Natriumhydroxid, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend), Citronensäure-Monohydrat, gereinigtes Wasser, Ammonium Glycyrrhizinat, Aromatika (Banane, Kirsche), Zuckerkulör, Propyl-4-hydroxybenzoat-Natrium (E 217), Methyl-4-hydroxybenzoat-Natrium (E 219)

Zulassungsnummer

47110 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Tussantiol? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Flaschen zu 200 ml mit Messlöffel à 5 ml.

ZulassungsinhaberIn

APS-Arzneimittel-Parallelimport-Service AG, Riedstrasse 1, 6330 Cham.

Diese Packungsbeilage wurde im März 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

